



Pakistan

Pakistan - Concordia & K2 rund um den Masherbrum



IV



5.650









9x



15x



-  **15-tägiges Trekking zum Concordia-Platz und zum Basislager des K2**
-  **Spektakuläre Ausblicke auf K2, Broad Peak und Gasherbrum-Gruppe**
-  **Über den Gondokhoro-Pass (5.650 m) nach Hushe**
-  **Gipfelmöglichkeit Gondokhor-Peak (5.650 m)**
-  **Fünf 8.000er und bizarre Granitgipfel des Karakorum**
-  **Entlang des Indus über den Karakorum Highway in den Norden Pakistans**

Wie in einem Festsaal der Achttausender werden Sie sich nach diesem anspruchsvollen Hochtouren-Trekking zu Füßen des legendären K2 fühlen. Unbeschreiblich ist das Gefühl beim Anblick der höchsten Eisriesen des Karakorum: Vom 4.600 m hohen Concordia-Platz, wie der britische Forscher Godwin Austen die fast 40 km breite Stelle genannt hat, an der 14 Gletscher aus allen Richtungen ineinander strömen, blicken Sie auf den mit seinen 8.611 m Höhe zweithöchsten Berg der Welt, auch Chogori genannt, flankiert von Gasherbrum I (=Hidden Peak, 8.068 m), Gasherbrum II (8.035 m) und Broad Peak (8.051 m). Zu dieser gewaltigen Bergwelt gehören auch über ein Dutzend Siebtausender, wie Chogolisa, Baltoro Kangri, Muztagh Tower und Masherbrum.

Von Rawalpindi fahren Sie auf dem legendären Karakorum Highway in das tief eingeschnittene Indus-Tal. Kurz vor Gilgit folgt man dem Indus bis nach Skardu, der Hauptstadt Baltistans. Mit Jeeps geht es nun durch das Shigar- und Braldu-Tal weiter nach Askole (3.050 m), dem Ausgangspunkt unseres Trekkings zum K2.

Nach einem Ruhetag am Concordia-Platz, der für einen Ausflug zum K2 Basecamp (5.120 m) genutzt werden kann, wandern Sie über den Vigne-Gletscher hinauf zum Gondokhoro-Pass. Von der 5.650 m hohen Passhöhe bietet sich eine traumhafte Aussicht auf Hidden Peak, Gasherbrum II, Masherbrum und Chogolisa. Wer Lust hat und sich fit fühlt, kann den Gipfel des 5.650 m hohen Gondokhoro Peak besteigen oder die Umgebung erwandern.

Drei Tage dauert der Abstieg nach Hushe (3.300 m), dann kehren Sie per Jeeps nach Skardu zurück, wo Sie nach allen Entbehrungen wieder eine warme Dusche genießen können.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug mit Emirates von Frankfurt via Dubai nach Islamabad.

Tag 2: Rawalpindi

Ankunft morgens und kurzer Transfer zu unserem Hotel in Rawalpindi. Vormittags bleibt Zeit zum Ausruhen. Nachmittags muss uns unser Reiseleiter uns beim **Ministerium für Sport** anmelden (sog. „Briefing“). Dies ist eine Vorschrift für alle Reisen ins Baltoro-Gebiet. Ein Regierungsbeamter weist ihn und unseren einheimischen Bergführer auf die besonderen Verhaltensweisen in den Sperrgebieten hin.

In Islamabad besichtigen wir die Shan Faisal Moschee und fahren auf die Margalla Hills, wo wir einen schönen Blick über die Hauptstadt Pakistans haben. Wer möchte, kann gegen Abend durch die quirligen und engen Gassen des **Rajah Bazars**, des stets geschäftigen Herzstücks der Altstadt, spazieren. Besuchern bietet das gewachsene Rawalpindi traditionelle Architektur und viele Bazare mit Kunsthandwerk, während Islamabad eine künstliche, moderne Verwaltungsstadt mit Parks und Gartenanlagen ist.

Übernachtung in einem Hotel in Rawalpindi; (F)

Tag 3: Karakorum Highway - Chilas

Frühmorgens beginnt die Fahrt mit einem Kleinbus in Richtung Skardu. Bald erreichen wir den Beginn des legendären Karakorum Highway, einer der berühmtesten Gebirgsstraßen der Welt. Durch die NWFP (North West Frontier Province) geht es über die Chattar-Hochebene nach Kohistan, wo wir auf den Indus treffen. Der von Norden nach Süden das Land durchströmende Fluss (einst Sindhu = „Ozean“ genannt) ist die Lebensader Pakistans. Er entspringt in Tibet, nördlich des heiligen Berges Kailash, und durchfließt ganz Pakistan bis zu seiner Mündung in der fruchtbaren Schwemmlandebene bei Karachi. Stromaufwärts folgen wir der wüstenartigen Indus-Schlucht über Besham bis nach Chilas. Bei guter Sicht ist etwa 12 km vor dem Talort die Westwand des 8.125 m hohen Nanga Parbat zu sehen.

Fahrzeit 11 - 12 Std.; Übernachtung in einem Hotel in Chilas; (FMA)

Tag 4: Skardu

Weiter geht es über den Karakorum Highway nordwärts. Die 1978 eingeweihte Straße folgt größtenteils dem Lauf der historischen Seidenstraße durch den Karakorum auf den Khunjerab-Pass und durch den Pamir hinab an den Westrand der Taklamakan-Wüste bis Kashgar. Nachdem wir den Indus über die Raikhot-Brücke (1.200 m) überquert haben, sehen wir bei Talichi den Nanga Parbat auch von seiner Nordseite, der Diamir-Flanke. Beim sog. „Pamir-Knoten“ verlassen wir den Highway und folgen der 170 km langen Straße entlang dem Indus nach Osten. Falls die Strecke durch die gewaltige Indus-Schlucht problemlos befahrbar ist, erreichen wir bereits am Nachmittag den Hauptort von Baltistan, Skardu (2.300 m). Trotz der Höhe ist der Sommer hier angenehm warm mit Temperaturen um 25° C. Auf dem Bazar können wir letzte Besorgungen für das Trekking machen. Für das Trekking nicht benötigte Sachen können wir bis zur Rückkehr in unserer Unterkunft deponieren (am besten in einer leichten, faltbaren Nylon-Reisetasche).

Fahrzeit ca. 8 Std.; Übernachtung in einem Hotel; (FMA)

Tag 5: Etappenziel Askole (3.050 m)

Wir steigen auf Jeeps um und fahren im Shigar-Tal aufwärts. Vor **Dassu** biegen wir ins Braldu-Tal ab. Ab hier ist die ca. 80 km lange Piste manchmal durch Muren unterbrochen, dann müsste - wie in „alten Zeiten“ - mit Trägern über Chakpo und Hoto nach Askole gegangen werden. Dies würde bis zu zwei Tage in Anspruch nehmen und mit den eingeplanten Reservetagen zu kompensieren sein. Haben Sie bitte Verständnis, falls es hier zu Verzögerungen kommt; unser Programm hat dafür genug „Luft“. Kurz vor **Askole** (3.050 m) verbringen wir am **Ausgangspunkt des Trekkings** unsere erste Nacht in Zelten.

Fahrzeit ca. 7 Std.; Zeltlager; (FMA)

Tag 6: Korophon (3.100 m)

Zusammen mit unseren Trägern wandern wir zum Lagerplatz Korophon (3.100 m) hinter dem Biafo-Gletscher, der als drittgrößter Gletscher im Karakorum gilt. Ab diesem Gletscher ist die Baltoro-Region „Sperrgebiet“. Während der folgenden Tage zelten wir in den traditionellen Camps der Expeditionen, die alljährlich in den Karakorum „pilgern“.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 100m; Übernachtung in Zelten; (FMA)

Tag 7: Bardumal (3.250 m)

In ca. 3 bis 4 Stunden erreichen wir den **Panmah-Fluss**. Über eine Brücke gelangen wir ans gegenüber liegende Ufer und bis Jola. Nach der Mittagspause wandern wir noch etwa 3 Stunden bis Bardumal (3.250 m).

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 150m; Übernachtung in Zelten; (FMA)

Tag 8: Paiju (3.440 m)

Von Bardumal führt unsere Route zum Camp Paiju (3.440 m), dem traditionellen Rastcamp für die Balti-Träger. Dort bereiten die „Porter“ ihre Rationen an Chapatti für die lange Gletscheretappe bis Concordia vor. Mehrere Flüsse müssen überquert werden. Paiju liegt kurz vor dem gewaltigen Baltoro-Gletscher - mit 62 km Länge und einer Fläche von 755 qkm der größte Gletscher außerhalb der Polregion, gefolgt vom Batura-Gletscher bei Gulmit.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 300m; Zelt-Camp für 2 Nächte; (FMA)

Tag 9: Rasttag

Ein Ruhetag für die Träger ist vorgesehen - ein wichtiger Tag, der ihnen zusteht. Uns dient dieser Tag als Reservetag, an dem wir uns in Ruhe akklimatisieren können. Die Umgebung und die Gletscherzunge des Baltoro-Gletschers bieten einen eindrucksvollen Anblick.

Zelt; (FMA)

Tag 10: Urdukas (4.000 m)

Über Schutt und Geröll queren wir heute zur Gletscherzunge des Baltoro-Gletschers und dann geht es hinauf aufs Eis und in ständigem Auf und Ab (ca. 4 Stunden) bis zum **Camp Robutse** (3.550 m), wo wir Mittag machen werden. Bis zum schön gelegenen Camp Urdukas (4.000 m) - in der Balti-Sprache bedeutet der Name „fallender Stein“ - wandern wir dann noch 2-3 Stunden. Von unserem Lager aus haben wir bereits eine phantastische Aussicht in die Welt der Eisriesen.

Gehzeit 8 - 9 Std.; Aufstieg 600m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 11: Camp Gore 2 (4.350 m)

Der weitere Weg über den Baltoro-Gletscher ist zwar nicht sehr schwierig, aber es geht rauf und runter und über viel Geröll. Einige Male müssen auch Bäche übersprungen werden. Weiter oben am Gletscher angelangt, können



wir bald den Bergriesen Masherbrum erkennen. Umgeben von einer sagenhaften Gebirgslandschaft wandern wir immer auf dem Gletscher bis zum Camp Gore 2 (4.350 m).

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 400m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 12: Concordia-Platz (4.600 m)

Im Morgenlicht strahlen die umliegenden Schneeberge und Gletscher. Nach dem Abbau des Lagers geht es weiter. Nun tauchen bereits so berühmte Gipfel wie Gasherbrum IV, Broad Peak und Masherbrum auf. Ohne größere Schwierigkeiten wandern wir in ca. 4-5 Stunden auf dem Gletscher bis zum Concordia-Platz (4.600 m). Inmitten dieser riesigen Eisarena bauen wir **für drei Nächte unsere Zelte** auf, umgeben von den gewaltigsten Bergen im Karakorum: Baltoro Kangri, Gasherbrum III und IV, Broad Peak und **K 2 (8.611 m)**. Über ein Dutzend Siebentausender sind am Horizont zu erkennen.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 250m; Zeltcamp für 3 Nächte; (FMA)

Tag 13: Ruhetag

Dieser Tag dient als Ruhetag und ist auch ein wichtiger Puffertag, falls das Wetter schlecht ist. Wir können die Umgebung erkunden und die Landschaft der Achttausender genießen. Heute können wir uns von den Strapazen der letzten Tage richtig erholen.

Zelt; (FMA)

Tag 14: Möglichkeit: Broad Peak-Basislager (4.900 m), K 2 Basislager (5.120 m)

Zusammen mit unserem pakistanischen Führer können wir einen Tagesausflug zum Broad Peak-Basislager (4.900 m) und weiter zum K 2 Basislager (5.120 m) unternehmen. Über den Godwin Austen-Gletscher braucht man **etwa 3-4 Stunden** bis zum Broad Peak Basecamp, von wo sich ein sagenhafter Blick auf den K2 bietet.

Je nach Kondition der Gruppe kann die Tour bis zum K2 Basecamp ausgedehnt werden, was - je nach Gletscherkondition - **8 bis 10 Stunden Gehzeit** bedeutet.

Gehzeit 3 - 10 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 15: Camp Ali (5.050 m)

Vom Concordia-Platz führt die Route zuerst ein Stück in Richtung Baltoro Kangri und Gasherbrum I Basecamp. Etwa 1 Stunde wandern wir über teils steile Geröll- und Eisfelder auf und ab. Dabei überspringen wir mehrmals kleine Bäche. Dann biegen wir vom Baltoro-Gletscher ab und gehen südwärts in das breite Vigne-Hochtal hinein. Über den **Vigne-Gletscher** erreichen wir nach ca. 4 - 5 Stunden das Camp Ali (5.050 m).

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 450m; Zelt; (FMA)

Tag 16: Gondokhoro-Pass (5.650 m) - Chuspang (4.600 m)

Am frühen Morgen, zunächst noch im Schein der Stirnlampen, geht es anfangs über Geröll, dann überqueren wir in ca. 2 Stunden den Vigne-Gletscher und steigen schließlich weitere 3 Stunden hinauf zum Gondokhoro-Pass (5.650 m). Je nach Schnee- und Eisverhältnissen benötigen wir insgesamt etwa 5 Stunden Gehzeit. Unter Umständen setzen wir für den Aufstieg unsere Steigeisen ein. Pickel brauchen wir jedenfalls nicht, denn Fixseile sind für die Träger gelegt, an denen wir uns gegebenenfalls festhalten können. Von der Passhöhe bietet sich ein einzigartiger Ausblick auf Hidden Peak, Gasherbrum II, Masherbrum und Chogolisa. Schließlich steigen wir über Felsen - anfangs durch Fixseile gesichert - hinunter auf den **Gondokhoro-Gletscher** und erreichen nach weiteren 3 Stunden das Gondokhoro-Hochlager. Von dort sind es noch 30 Minuten hinab zur Hochalm Chuspang (4.700 m), dem Basislager für die Besteigung des Gondokhoro Peak.

Gehzeit ca. 8,5 Std.; Aufstieg 450m; Abstieg 900m; Zeltcamp für 3 Nächte; (FMA)

Tag 17: Gondokhoro Peak (5.650 m)

Nun steht die Besteigung des 5.650 m hohen Gondokhoro Peak an. Wir müssen früh aufstehen und gehen bereits in der Dämmerung los. In gut 5 Stunden ist dieser grandiose Aussichtsberg erreicht, der bei klarer Sicht den Blick auf über hundert Karakorum-Gipfel freigibt. Steigeisen und ein Fixseil sind für den letzten Abschnitt zum Gipfel empfehlenswert. Nach weiteren 3 Stunden für den Abstieg erreichen wir das Basislager, wo der Koch mit einer warmen Suppe wartet.

Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 1.000m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 18: Dalsangpa (4.150 m)

Von der Alm **Chuspang** verläuft die Route zuerst über den Gondokhoro-Gletscher, dann an seiner linken Seitenmoräne entlang hinab zur Alm **Dalsangpa (4.150 m)**. In der Balti-Sprache bedeutet der Name „Blumenalm“. In zwei Bergseen spiegeln sich die gewaltigen Eisbrüche des Masherbrum. (Dieser Tag kann auch als Reservetag genutzt werden, falls an den vorangegangenen Tagen unvorhergesehene Probleme auftraten. In diesem Fall gehen wir die Etappe von Dalsangpa bis Shaitcho in einem Tag).

Gezeit ca. 3 Std.; Abstieg 450m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 19: Shaitcho (3.350 m)

Von der Alm **Dalsangpa** folgen wir einem Wanderpfad über prächtige Wiesen mit wildem Rhabarber hinunter nach Shaitcho (3.350 m) in ein ausgebautes Camp.

Gezeit ca. 4 Std.; Abstieg 700m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 20: Hushe (3.300 m) - Skardu

Am nächsten Morgen wandern wir hinunter zum Dorf **Hushe (3.300 m)**, dem am höchsten gelegenen Ort in Baltistan. Dort sehen wir erstmals wieder Häuser, grüne Felder, Blumen und Gärten - die Zivilisation hat uns wieder. Über die Dörfer Kande und Machilu fahren wir mit Jeeps hinab ins **Shyok-Tal**. Weiterfahrt nach Skardu, unserem Etappenziel. Die erste warme Dusche nach 15 Tagen und ein schmackhaftes Abendessen erwarten uns.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 150 km; Abstieg 100m; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 21: Karimabad

Mit dem Kleinbus fahren wir nach Gilgit (1.500 m). Der Ort liegt am gleichnamigen Fluss. Nach dem Bau des Karakorum Highway blühte er zur Handelsstadt auf und wurde Versorgungstützpunkt der umliegenden Gebirgstäler sowie Hauptverwaltungsort der „Northern Area“. Noch 3 Stunden sind es bis Karimabad.

Fahrzeit ca. 10 Std.; Übernachtung in einem Hotel; (FMA)

Tag 22: Karimabad - Gilgit

Wir besuchen **Baltit**, den vor mehr als 700 Jahren erbauten und inzwischen vorbildlich renovierten Palast der Könige von Hunza. Das Fort, dessen heutiges Erscheinungsbild an die tibetische Bauweise erinnert, entstand im 15.Jh., als der Mir von Hunza eine Prinzessin aus dem früher tibetischen Baltistan heiratete. Über Felder und kleine Gehöfte wandern wir zum **Fort von Altit** und schauen von seinem Dach auf die Lehmbauten des alten,



verschachtelten Dorfes hinab (Fotografieren wird von den Bewohnern abgelehnt, bitte respektieren!). Von Karimabad aus bietet sich ein einzigartiges Panorama: Der Blick reicht über saftig grüne Hänge hinab ins Tal und wieder empor zu den Eisriesen Rakaposhi und Diran. Am Nachmittag fahren wir nach Gilgit zurück.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Gehzeit ca. 3 Std.; Übernachtung in einem Hotel; (FMA)

Tag 23: Besham

Ein langer Fahrtag liegt vor uns, deshalb brechen wir schon frühmorgens auf. Es geht im wüstenhaften Indus-Tal abwärts. Zu Mittag essen wir unterwegs irgendwo an einer „Raststätte“ im Indus-Tal. Am späten Nachmittag werden wir Besham erreichen.

Fahrzeit ca. 9 Std.; Übernachtung in einem Hotel; (FMA)

Tag 24: Taxila - Rawalpindi

Weiterfahrt über Thakot, wo der 806 km lange pakistanische Teil des Karakorum Highway endet bzw. beginnt, in die Tiefebene des Punjab. Vor uns liegt Taxila, die ehemalige Hauptstadt des Ghandara-Reiches. Wir besuchen das sehenswerte **Archäologische Museum**. Hier wird deutlich, welche große Bedeutung diese Region für die Verbreitung des Buddhismus gen Norden hatte. Am Nachmittag folgt der Endspurt und wir treffen in Rawalpindi ein.

Fahrzeit 6 - 7 Std.; Übernachtung in einem Hotel; (FM)

Tag 25: Rawalpindi

Dieser Tag wird benötigt, um beim **Ministerium für Sport** in Islamabad die nötigen Formalitäten zu erledigen, die mit dem Ende des Trekkings im „Sperrgebiet“ zusammenhängen (sog. **„De-briefing“**). Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, vielleicht für einen Bummel über den **Rajah Bazar** mit seinen verwinkelten Gassen, durch die sich Rikschas, Eselskarren und Dreiradtaxen zwingen.

Übernachtung im Hotel; (FA)

Tag 26: Heimreise

Früh morgens Transfer zum Flughafen für den Rückflug von Islamabad nach Deutschland.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Anspruchsvolles Hochgebirgs-Trekking in einer spektakulären Bergwelt.

Die Trekkingetappen belaufen sich auf 4 bis 9 Stunden Gehzeit und erfordern vor allem ausgezeichnete Kondition und Ausdauer sowie körperliche Fitness und Trittsicherheit. **Sie müssen Erfahrung im Umgang mit Steigeisen und Pickel mitbringen.** Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie bei diesem **äußerst anspruchsvollen Trekking** in ungewohnte Höhen kommen und einen 5.600 m hohen Pass überschreiten. Dies bedeutet eine zusätzliche Belastung für den Körper; die Gefahr einer Höhenkrankheit darf dabei nicht unterschätzt werden. Ihr Organismus muss belastbar sein. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Beim Trekking wird **langsames und stetiges Gehen** unbedingt empfohlen, damit sich der Körper allmählich den veränderten Umweltbedingungen (Höhe, Ess- und Schlafgewohnheiten) anpassen kann und eine frühzeitige Konditionsschwäche vermieden wird. Als Vorbereitung für die Tour empfehlen wir regelmäßige, ausgedehnte Wanderungen und Waldläufe.

Für die **Überlandfahrten** auf teils schlechten Straßen und Pisten sind Ausdauer und Durchhaltevermögen notwendig. Auf dem Karakorum Highway sind Sie in einem Kleinbus unterwegs, auf dem Weg zum und vom Trekking in Geländewagen auf oft holprigen Jeepstraßen, die - je nach Wetterlage - in sehr schlechtem Zustand sind. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es bei dieser einfachen Infrastruktur zu „Umleitungen“ oder Wegsperrungen aufgrund von Erdbeben, ungünstigen Witterungsbedingungen etc. kommt oder wenn eines der Fahrzeuge, die extrem hohen Belastungen ausgesetzt sind, einmal vorübergehend „streikt“.

Die **Unterkünfte** sind, außerhalb der Städte, teilweise einfach; legen Sie bitte keine europäischen Maßstäbe an. Ihre einheimische Begleitmannschaft während des Trekkings besteht aus Trägern, die den Gepäcktransport übernehmen, und einem Koch, der für Ihr leibliches Wohl sorgt. Das Gewicht Ihres **Trekkinggepäcks** (Seesack) darf **15 kg pro Person** nicht überschreiten. Für die Trekkingzeit nicht benötigtes Gepäck können Sie im Hotel in Skardu deponieren (am besten in einer faltbaren Nylon-Reisetasche).

Wir bitten alle Teilnehmer/-innen, bei sämtlichen während des Zeltens anfallenden Arbeiten (zum Beispiel Auf- und Abbau der Zelte) in kameradschaftlicher Weise mitzuhelfen. Vergleichen Sie bitte den gebotenen Service während des Trekkings nicht mit jenem in Nepal, falls dieser Ihnen von einer unserer Nepal-Reisen bereits vertraut ist.

Die **Verpflegung** ist abhängig von dem, was im Lande erhältlich ist. Die Mahlzeiten sind mitunter einseitig, da im islamischen Pakistan kaum Fleisch zu bekommen ist und die Qualität der Konserven nicht dem deutschen Standard entspricht. Ihr Koch wird sich aber im Rahmen seiner Möglichkeiten die größte Mühe geben. - Bedenken Sie bitte auch, dass in Pakistan striktes Alkoholverbot gilt und die Einfuhr von Alkoholika nicht erlaubt ist.

Klima

Erhöhte Anforderungen stellen bei dieser Reise die verschiedenen klimatischen Verhältnisse. Sie reichen vom feucht-heißen Klima der Niederungen bis zum angenehm temperierten Klima Nordpakistans, das in höheren Lagen allerdings nachts stark abkühlt (Minusgrade!). In Gilgit herrscht rein kontinentales Klima (trockene Sommer und kalte Winter). Oft ist in der Sonne die Strahlungswärme infolge der klaren Höhenluft so stark, dass man „brät“ und einen Schritt weiter im Schatten bereits friert.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen ist neben leichter auch warme Kleidung (Anorak/Daunenjacke, Pullover Fleece, Wind- und Regenschutz) erforderlich. Für die Übernachtungen im Zelt ist ein sehr guter Schlafsack notwendig, der bis etwa -15°C tauglich sein sollte. Für die Wanderungen benötigen Sie bedingt steigeisenfeste Bergschuhe sowie Steigeisen (8-Zacker mit Riemenbindung, außerdem einen Brust- oder Kombi-Gurt). Ratsam sind auch Teleskop-Tourenstöcke. Zwei-Personen-Zelte mit einfachen Isoliermatten werden gestellt. Wer möchte, kann zur Verbesserung des Schlafkomforts eine leichte Thermarest-Matte mitbringen.



Wichtige Hinweise

Der **Charakter** dieser Reise setzt Flexibilität bei den Teilnehmern voraus. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kann es sehr oft zu Programmumstellungen oder -änderungen kommen - bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Flugverzögerungen, die einfache Infrastruktur in den bereisten Gebieten, durch organisatorische Schwierigkeiten, nicht vorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren. Speziell der Norden des Landes ist ein vom Tourismus noch wenig berührtes Gebiet; auf dem Weg zu einer reibungslosen Organisation steht man hier erst am Anfang. Wenn Sie jedoch die Bereitschaft mitbringen, auf Komfort zu verzichten, ist eine Anpassung an die ge-ggebenen Umstände leichter.

Wir bitten alle Teilnehmer/-innen, Gemeinschaftsgeist als oberstes Gebot gelten zu lassen, in schwierigen Situationen flexibel zu sein, Geduld und Toleranz zu üben. Ein Trekking dieser Größe kann nicht am Detailprogramm „festgenagelt“ werden, sondern erfordert große Flexi-bilität.

Die Religion im islamischen Pakistan spielt eine wichtige Rolle im täglichen Leben der Bevölkerung. Beherrzen Sie dieses bitte in Ihrem Verhalten. Üben Sie Zurückhaltung beim Fotografieren, bitten Sie unbedingt um Erlaubnis, wenn Sie Personenaufnahmen machen möchten. Passen Sie die Wahl Ihrer Kleidung dezent den örtlichen Sitten an und verzichten Sie darauf, kurze Hosen und ärmellose T-Shirts zu tragen, da solche „Freizügigkeit“ leicht Anstoß erregt. Beim Besuch von Moscheen sind lange Röcke und Hosen üblich; zusätzlich haben Frauen Kopf, Schultern und Arme mit einem Tuch zu bedecken; die Schuhe sind am Eingang abzulegen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für die Einreise nach Pakistan ist für Besucher aller Nationen ein Visum erforderlich, das vor Abreise selbst besorgt werden muss. Ihr Reisepass muss noch mindestens 7 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig sein.

Für Pakistan sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Flug mit Emirates Frankfurt - Dubai - Islamabad und zurück
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- meist Vollpension
- Transfers/Fahrten laut Programm mit/in xx
- Koch- und Begleitmannschaft
- Camping- und Kochausrüstung
- Gepäcktransport mit Trägern und Maultieren
- Satellitentelefon
- Certec-Bag / medizinischer Überdrucksack

- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 160,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-; Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisenummer: PKK04

Reisetage: 26 Tage

Teilnehmerzahl: 8-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
01.07.2012 - 26.07.2012	3.790,00€
05.08.2012 - 30.08.2012	3.790,00€
Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag	350,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visagebühren (ca. € 35,-); Kosten für fehlende Mahlzeiten; Getränke; Trinkgelder (ca. € 80,-), Einzelzimmer-Zuschlag; Einzelzelt; individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art;



Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
 E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
 In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften